

Beschl. 2018 Süß

Ev. Dekanat Dreieich
23. JUNI 2016
Tgb. Nr. 526
weitergeleitet



Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach · Ernst-Ludwig-Str. 56 · 63329 Egelsbach

Gemeindevorstand
Egelsbach
Eing. 27. Juni 2016

Gemeindebüro:
Fon: 06103 49076
Fax: 06103 45543
Gemeindebuero@
ev-kirche-egelsbach.de

Über den Dienstweg

An den Gemeindevorstand Egelsbach

Freiherr-vom-Stein-Straße 13

63329 Egelsbach

EINGEGANGEN
Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
Haupt- u. Personalamt
Amt für soziale u. öffentl. Einrichtungen
27. Juni 2016
Sichtvermerk Amtsleitung

Christina Eckert
KV-Vorsitzende
Marie-Curie-Str. 10
Tel: 0177 / 834 46 82

Rebeka Adler
Pfarrerin
Bachgrund 10
Tel: 0177 / 30 266 18

21.06.2016

Förderantrag Familienzentrum eFa

Sehr geehrte Damen und Herren,

die evangelische Kirchengemeinde in Egelsbach nimmt auf vielfältige Weise am sozialen Leben in Egelsbach teil. Unter diesem Gesichtspunkt war es nur konsequent, das Engagement für Familien und Menschen aller Generationen in einem Evangelischen Familienzentrum (eFa) zusammenzufassen.

Die Kirchengemeinde begreift sich als Teil des Gemeinwesens und wird auch so wahrgenommen. Die Angebote des Familienzentrums sind für alle Interessenten offen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität oder Glauben.

Das Thema Integration und Inklusion wird uns dauerhaft als Aufgabe begleiten.

Zur Ansicht über Themen und Veranstaltungen des Familienzentrums ist diesem Schreiben der Sachbericht des letzten Jahres beigelegt.



Die halbe Koordinatorenstelle des Evangelischen Familienzentrums mit 20 Wochenstunden wird derzeit wie folgt finanziert:

8 Wochenstunden durch die Anschubfinanzierung der EKHN (ca. 15.000 Euro jährlich)
12 Wochenstunden durch die Ev. Kirchengemeinde Egelsbach und das Dekanat Dreieich

Leider läuft Ende dieses Jahres die Anschubfinanzierung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Höhe von 15.000 Euro jährlich aus. Um den Fortbestand der Arbeit des Familienzentrums sichern zu können, wenden wir uns hoffnungsvoll an Sie und möchten Sie bitten, uns zu unterstützen, damit eFa weiterhin Angebote für die Bewohner in Egelsbach bereit stellen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Eckert
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Rebekka Adler
Pfarrerin

Anlage

Sachbericht eFa

Ergänzung

Sachbericht eFa – ev. Familienzentrum Egelsbach 2015

In diesem Sachbericht werde ich nur auf Themen, Situationen, Haltungen und Veranstaltungen eingehen, die aus den unterschiedlichsten Gründen eine Veränderung in 2015 gegenüber 2014 bewirkt haben.

CFEE (Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen)

Da in Egelsbach seit gut 1 Jahr über 120 neue Flüchtlinge zugewiesen wurden und auch für 2016 noch Zuweisungen im Hunderterbereich erwartet werden (bis 2014 waren es 42 Personen, besonders Familien, die in einem Gebäude als Familien in separaten Wohnungen untergebracht und durch Sozialarbeiterinnen betreut werden konnten), ist die Frage der menschenwürdigen Unterbringung, fachlichen Begleitung und sozialverträglichen Eingliederung in den Sozialraum eine große Aufgabe, die im Zusammenspiel verschiedener Akteure gestemmt werden muss.

Hier hat sich die CFEE (in der die Ev. Kirchengemeinde Egelsbach Gesellschafterin ist) neu aufgestellt (z.B. einen Helferkreis initiiert, 2 neue Sozialarbeiter/-päd. Stellen geschaffen wovon 1 schon besetzt wurde), die kommunale Gemeinde Egelsbach arbeitet eng mit der CFEE zusammen in dieser Frage. Die zertifizierten Deutschkurse werden über die VHS in Egelsbach angeboten. Darüber hinaus gibt es unterschiedliche Angebote um Sprachgelegenheiten zu bieten bzw. um weiterhin Sprachangebote bereitzuhalten für Menschen, die keinen Anspruch mehr auf Unterricht haben, da ihr Land zum sicheren Herkunftsort erklärt wurde.

eFa ist vernetzt mit der CFEE über das monatliche Frauencafé der Flüchtlingshilfe, in der Koordination des „Open-Kitchen“-Projektes (das im Januar 2016 startet und ein offenes Kochprojekt für alle interessierten Egelsbacher Alt- und Neubürger*innen darstellt und kultur- und generationenübergreifend ausgelegt ist. In Kooperation von CFEE, ev.+kath. Kirchen, eFa – 1xMonat samstags, 16-21 Uhr), mit dem „Ich lerne Deutsch“ Sprachkurs für Frauen (ein offenes Angebot für Frauen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen, die

Sprachgelegenheit suchen und ihre Kinder mitbringen können – 1xWoche.



Organisiert von eFa in Kooperation mit der EFB – Ev. Familienbildung). eFa wird sich in Absprache mit der CFEE weiterhin an dem Aufbau zusätzlicher Angebote zur Integration und dem Miteinander der Menschen in Egelsbach beteiligen. Die eFa-Koordinatorin ist auch im Helferkreis „Freizeit“ und im allgemeinen Helferkreis „Flüchtlinge“ vertreten. Hier sehen wir für 2016 die Aufgabe, noch stärker die Bedürfnisse der geflüchteten Menschen in Bezug auf Angebote zur Begegnung mit anderen, Sport, Freizeitgestaltung, Kurse, Alltag in Deutschland... zu erfragen und einzubeziehen in die Angebotsgestaltung. Auch die Möglichkeiten und Grenzen der Öffnung von bestehenden Angeboten für alle Egelsbacher*innen ist zu bedenken, sowie die Frage, wie können Schritte und Wege zu Integration und Inklusion sinnvoll weitergeführt und neu begonnen werden...

Gemeindebücherei (Trägerschaft Ev. Kirchengemeinde Egelsbach)

Die Gemeindebücherei hat sich auch im zweiten Jahr ihrer Neueröffnung unter ehrenamtlicher Leitung sehr gut entwickelt. Die Ausleihen sind weiterhin steigend genauso wie die Anzahl der Leseausweise.

Das darin eingerichtete und während der Öffnungszeiten der Bücherei geöffnete „Café Pause“ wird sehr rege genutzt – auch als Treffpunkt der unterschiedlichen Generationen. Im Sommer 2015 wurde im Cafébereich eine Schalldämmung angebracht sowie ein neuer Anstrich und eine Umgestaltung vorgenommen. Damit wurde der Wohlfühlquotient deutlich verbessert! Die von der Bücherei angebotenen Lese- und Kreativnachmittage für Kinder 6xJahr sind jeweils ausgebucht. Auf Nachfrage werden für Kita- und Grundschulgruppen Führungen und Lesungen außerhalb der Öffnungszeiten organisiert. Die 6xJahr stattfindenden Autorenlesungen finden ebenfalls reichlich Zuhörerschaft.

Unabhängig von der Bücherei werden die Räume auch für Arbeitsgruppen von eFa, Ev. Kirchengemeinde und CFEE genutzt. Dienstags findet immer das „Männercafé“ der CFEE statt – ein Angebot für Männer zum Zusammensitzen, in Kontakt kommen und Sprache lernen beim Spielen.

Familien

Die vielfältigen Kurse der Ev. Familienbildung Offenbach (mit der eFa in Kooperation) werden weiterhin sehr gut angenommen. Es ist uns in 2015 gelungen, neben den drei Vormittagskursen einen Kurs „Spielen und Lernen“ am Mittwochnachmittag zu etablieren. Dieser Kurs erreichte besonders berufstätige Mütter und wurde gut angenommen. Leider werden wir ihn vorerst ab 4/2016 nicht mehr anbieten können, da wir bisher für diese Uhrzeit keine Nachfolge für die ausscheidende Kursleiterin finden konnten.

Hier bemerken wir ein Problem: es gibt ein spürbares Interesse an Angeboten am Nachmittag für Eltern und (Klein)kinder – allerdings gibt es leider nur einen sehr engen Markt an möglichen fachlichen Leitungen für ein Angebot. Meist sind diese selbst Eltern, vormittags im Beruf und am Nachmittag für ihre eigenen Kinder da und dann eher Teilnehmende eines Angebotes.

Leider konnten wir bisher mangels Kursleitung noch keinen „Offenen Spielkreis“ installieren. Hier hoffen wir auf die neuen zusätzlichen Räume (s.u.), da unser Zeitfenster für die Belegung eines geeigneten Raumes bisher auch sehr begrenzt ist.

Familie Plus fand an zwei Terminen statt. Zu Erntedank im 10/2015 haben wir einen Freitagnachmittag mit einer Pferdekutsche Erntegaben gesammelt, auf einem Bauernhof eine kleine Erntewanderung durch die Felder mit Erläuterungen der Bäuerin gemacht. Zum Abschluss wurde mit den gesammelten Früchten der Altar in der Kirche geschmückt und alle Kinder und Erwachsenen haben sich noch mit kleinen Snacks und Getränken gestärkt. Einige der Familien fanden sich dann auch am Sonntag zum Gottesdienst für Alle mit anschließendem Mittagessen vom Mitbring-Büffet zum Erntedanktag ein.

Im 11/2015 hatten wir zu einer Adventswerkstatt eingeladen: den Beginn machte ein adventliches Kaffeetrinken mit einer visualisierten Weihnachtsgeschichte. Dann gab es kreative Angebote unter fachlicher Anleitung: Adventskranz binden, Engel aus Holz bauen, Sterne falten, Teelichtgläser mit Kleister und Schnipseln verzieren. Es hat sich gezeigt: dieses Angebot, 15-17 Uhr am Samstag vor dem 1. Advent wurde gut angenommen und von Kleinkindern über Väter bis zu Großmüttern konnten alle etwas finden, was ihnen Spaß machte!

Bei beiden ‚Familie Plus‘-Angeboten gab es die Rückmeldungen: Bitte wieder!!! Das wollen wir 2016 auch tun...

Wenn Kinder flügge werden – ein Elternkurs für Eltern mit Kindern in der Pubertät fand an vier Abenden im Herbst 2015 statt. Mit neun Teilnehmenden eine gute Gruppengröße zu Beginn, litt die Kontinuität der Teilnehmenden aber unter z.B. ersten Elternabenden im Schuljahr, Elternvertretungssitzung u.ä. Allerdings ist mein Eindruck auch aus den Jahren davor, dass in Egelsbach ein Kurs über mehrere Abende das falsche Angebot ist. Hier möchte ich in 2016 einen Abend zum Pubertätsthema anbieten, sowie einen Abend zum Thema Eltern werden – Eltern sein für werdende und frische Eltern.

Ein Vortragsabend Erste Hilfe am (Klein)kind hatte leider nur eine geringe Besucher*-innenzahl, obwohl von Eltern aus den verschiedenen Gruppen gewünscht und auch in den Kitas, über Plakate, email-Verteiler und Presse beworben. An dieser Stelle wurde deutlich, dass die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Kitas nochmals abgeklärt werden müssen. Hier ist die Kommunikation sehr einseitig, fand doch einige Monate später die gleiche Veranstaltung dann in einer Kita statt.

Ferienangebote

Im Bereich Kinderbetreuung bietet eFa über die Ev. Kirchengemeinde verschiedene Ferienprogramme an, die es den Eltern ermöglicht, zumindest an den Vormittagen zu arbeiten. Die Abschlussveranstaltungen liegen jeweils sonntags, sodass dazu die komplette Familie kommen kann.

Das Kindermusical fand in der ersten Woche der Sommerferien statt. Hier war die Zahl der teilnehmenden Kinder begrenzt und die Kinder mussten angemeldet werden. 40 Kinder von 5-10 Jahren, 20 Jugendliche (Band und Team) und 4 Erwachsene (Kinderchorleiterin, Musiklehrerin, Pädagog*innen und Pfarrer*in) erarbeiten 6 Tage lang ein Musical musikalisch, Kulissenbau, Bühnenbild, Kostüme. Sonntags war dann für alle Familien und Interessierte eine Aufführung, bei der es Standing Ovation gab!

Die KiBiWo (KinderBibelWoche) fand in der ersten Woche der Herbstferien statt. Alle Kinder vom 1.-7. Schuljahr konnten ohne Anmeldung kommen. 2015 haben 180 Kinder teilgenommen, sowie 70 Jugendliche (Team, Band) und 5 Erwachsene als Leitung. Hier gab es sonntags für alle Familien und Interessierten einen Abschlussgottesdienst, in dem in Theaterabschnitten, mit Puppenspielsequenzen und fetzigen Liedern ein Eindruck vom Feeling der Woche entstanden ist – und bei den Liedern sang die ganze Kirche mit!

Senior*innen

Leider musste das Angebot „Auszeit“ für Menschen mit Demenz, welches monatlich in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten der kommunalen Gemeinde stattfand, zum 6/2015 beendet werden. Es waren nur zwei Teilnehmende angemeldet und es ist nicht gelungen, zusätzliche Gäste zu gewinnen. Dieses Angebotskonzept, welches im benachbarten Langen in mehreren Gruppen gut läuft, scheint in Egelsbach zur Zeit keine Option zu sein. Es bleibt als Angebotsmöglichkeit bestehen und sollten sich Angehörige dafür interessieren, könnte die Seniorenbeauftragte auf ausgebildete Begleiterinnen zugreifen.

„Herr Koch kocht“ ist als neues monatliches Mittagstisch-Angebot im 5/2016 gestartet und ein voller Erfolg! Zunächst offen ausgeschrieben mussten wir schon für das 3. Mal mit Anmeldungen arbeiten. Herr Koch (ein langjähriger ausgebildeter Berufskoch im Ruhestand) kreiert tolle 3-Gang-Menüs mit ‚Gruß aus der Küche‘ vorneweg und darf sich immer über 38-45 begeisterte Gäste freuen. Hier ist es uns gelungen, das Leitmotto „statt allein daheim in geselliger Runde ein Essen genießen“ umzusetzen. Zu meistens 100% kommen alleinstehende alte Damen und genießen neben dem Essen die Geselligkeit und



die Gespräche.

Es gibt keinen festgesetzten Preis für das Gericht. Gegen Ende geht ein Spendenkorb herum und jede gibt, was sie kann bzw. was ihr das Essen wert ist – jede nach ihren Möglichkeiten. Es soll niemand zuhause bleiben, weil sie sich das Essen nicht leisten kann!

Für eFa hat dieses Angebot den Effekt gebracht, dass die Senior*innen merken, ‚Familienzentrum – die denken ja nicht nur an die Jungen!‘ und daraus haben sich schon schöne Gespräche ergeben.

Räume

Alle Kurse über die EFB (Ev. Familienbildung Langen) finden in den Räumen des Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde statt. Auch Café Mama findet dort statt – unser Wunsch ist, mit Café Mama in die neuen Räume (s.u.) umzuziehen, wenn auch die Küche nutzbar ist. Einige Arbeitsgruppen, einige Veranstaltungen der CFEE (z.B. Helfer*innenkreis, Männercafé) finden in den Räumen der Bücherei statt. Für die Autorenlesungen der Bücherei stellt die VHS ihren großen Versammlungsraum zur Verfügung. Für die Ferienprogramme für Kinder nutzen wir neben dem kompletten Ev. Gemeindehaus auch Räume der kommunalen Gemeinde, der Apotheke und des DRK.

Leider verzögerte sich die bauliche Fertigstellung der neuen Kita mit den angeschlossenen Räumen für Familienzentrum der kommunalen Gemeinde Egelsbach. Dies führte dazu, dass wir einige Veranstaltungen wie z.B. den Winterspielplatz, offenes Café, Eltern-Treff, Offener Spielkreis noch nicht umsetzen konnten.

Durch die Fertigstellung der neuen Kita der kommunalen Gemeinde Egelsbach nebst Räumen für zusätzliche Angebote (außer Küche, deren Abnahme sich verzögert und die auch noch nicht mit Geschirr ausgestattet ist) und die signalisierte Bereitschaft, eFa kostenfreie Raumnutzung zuzusichern erhoffen wir uns ab März 2016 eine zusätzliche Wirkung in den Sozialraum:

Die Lage dieses neuen Gebäudes am Rand des alten Ortes und dem Beginn des Neubaugebietes in Richtung Norden macht es einfacher, Familien dieses Gebietes zu erreichen. Pro Familia, Frauenbeauftragte, Koordinatorin eFa, Bürgerhilfe werden künftig jeweils Beratungszeiten in den neuen Räumen belegen.

Die Tagesmütter mit den Kindern werden sich hier 1x wöchentlich für gemeinsame Spielzeiten und Austausch treffen.

In direkter Nachbarschaft befinden sich zwei Kitas, eine Sporthalle, ein Seniorenheim, eine Seniorenwohnanlage, Spielplätze -

d.h. hier könnte auch räumlich ein Zentrum entstehen, in dem eine gute Begegnung und Vernetzung der Generationen und Institutionen stattfinden kann. eFa plant hier verschiedene Angebote (z.B. „Open Kitchen“ in den Sommermonaten dort im Garten, Generationencafé, Elterntreff, Seminartage an Samstagen zu Wellness, Entspannung, Wieder in den Beruf mit Baby!?, Medien im Kinderzimmer u.a. Vortragsabende...) und strebt Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern an, um dies umzusetzen (z.B. mit der Kita im Haus, Seniorenheim, Kitas, Frauen-Coachin u.a.).

Gremien

eFa Steuerungsgruppe

eFa Arbeitsgruppe
Kirchenvorstand
Büchereiausschuss
CFEE Helferkreis
CFEE Helferkreis Freizeit

Arbeitskreis Ev. Familienzentren in den Dekanaten Dreieich/Rodgau
AG Ev. Familienzentren in der EKHN/südlicher Teil
Fachausschuss „Arbeit mit Familien in Kirchengemeinden und Dekanaten“ EKHN

Fachtage 2015

Besucht wurde das EKHN-Förderprogramm „Familienzentren gestalten (13 Tage):

- 1. Modul „Qualität in Evangelischen Familienzentren (weiter)entwickeln
Abschnitt 1 vom 26.01.-28.01.2015, Abschnitt 2 vom 02.03.-04.03.2015
Teiln: Regine Kober-Gerhard , Koord. , Antje Marquardt, Soz.päd, Ehrenamtliche
- 2. Modul „Netzwerke aufbauen/Kooperationen pflegen“
vom 22.06.-23.06.2015
Teiln.: Regine Kober-Gerhard, Antje Marquardt
- 3. Modul „Steuerungs- und Koordinationsstrukturen in einem Familienzentrum
(weiter)entwickeln“ vom 12.10.-14.10.2015
Teiln: Regine Kober-Gerhard, Rebekka Adler Pfrin, Nicole Rademacher, Soz.Päd,
Ehrenamtliche.
- 4. Modul „Freiwilliges Engagement in Familienzentren“
vom 01.12.-02.12.2015
Teiln: Regine Kober-Gerhard, Antje Marquardt

Egelsbach, den 23.03.2016

Regine Kober-Gerhard
eFa Koordinatorin



1. Einleitung: Name und Logo – gleichzeitig Programm!

Im letzten Jahr wurde in der AG-Familienzentrum ein Namensfindungsprozess geführt und der Name „eFa“ mit dem Claim „weil Menschen Menschen brauchen“ entwickelt. Professionelle Grafiker setzten diese Vorgaben gestalterisch in zwei Varianten um und wir entschieden uns für oben stehendes Logo.

„eFa“ steht für **evangelisches Familienzentrum**. Es wurde uns im Namensfindungsprozess wichtig, dass unser Familienzentrum einen kurzen, leicht zu sprechenden Namen bekommt. Ziel ist, dass die Menschen in Egelsbach in den nächsten 2 Jahren beim Anblick des Logos oder Nennung des Namens „eFa“ sofort bestimmte Angebote, Räumlichkeiten, Menschen, schöne und nützliche Momente verbinden. Dass z. B. Sätze zu hören sind wie „Du suchst Kontakt zu Alten und Jungen? Dann geh doch mal mittwochs ins eFa!“- und Jede/r weiß, was mit eFa gemeint ist!

Reizvoll ist auch, dass wir keinen direkten biblischen/kirchlichen Bezug beabsichtigt hatten, lautmalerisch nun aber auch ‚Eva‘ drinsteckt.

Name und Claim in ihrer gestalterischen Form drücken aus, wohin sich eFa aus unserer Sicht entwickeln soll:

Es soll Menschen aller Lebenslagen zusammenbringen: Junge und Alte, Kleine und Große, Familien und Einzelpersonen, Deutsche und Nichtdeutsche, Arme und Reiche.

Im eFa sollen sich generationenübergreifende Angebote genauso entwickeln können wie Offene Spielkreise, Sprachkurse für Mütter, Beratungsangebote, ein Mittagstisch oder ein Winterspielplatz...

Und es soll Einrichtungen, Institutionen, Vereine in diesem Gedanken zusammenbringen und aufzeigen: Es gibt schon vieles, was in den Blick gebracht werden muss. Es gibt vieles, was neu entstehen kann. Es gibt manches, was sich überlebt hat und wegfallen kann.

Dafür braucht es das Miteinander im Ort, mit den Menschen in den Vereinen genauso wie in den Kitas, in den Kirchengemeinden genauso wie in der kommunalen Gemeinde.

Dies zu koordinieren ist eine Seite des eFa, nach den Bedarfen und mit den Menschen Angebote entwickeln und platzieren die andere Seite.

Und dazwischen: Vernetzungsarbeit, Kooperationen eingehen, Fäden spinnen, Kontakte knüpfen und Räume erschließen und gestalten, wo vielfältige Angebote möglich sind.

Wir bieten als ev. Kirchengemeinde eine gute Ausgangslage, besonders was unsere Angebote im Bereich Familienbildung und unsere Räumlichkeiten betrifft.

Auch mit der Trägerschaft der Gemeindebücherei seit einem Jahr, mit dem angeschlossenen offenen Café-Bereich sowie den dort stattfindenden Lesungen und Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder sind wir schon auf einem guten Weg.

Als Evangelische Kirchengemeinde sehen wir uns als Teil des Gemeinwesens Egelsbach. In der Steuerungsgruppe des eFa haben wir Vertreterinnen und Vertreter aus der ev. Kirchengemeinde, den Sozialdezernenten der Gemeinde Egelsbach, die Leiterin der Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, – damit wollen wir ausdrücken: wir richten gemeinsam den Blick auf Egelsbach und sind bestrebt, das Beste für die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren jeweiligen Lebenslagen und mit ihren Bedürfnissen zu erreichen. Die Weiterentwicklung von eFa ist dabei unabdingbar!

2. Sozialstruktur

(Quelle: nach www.egelsbach.de, Stand 25.03.2015)

Egelsbach liegt am südlichen Rand des Landkreises Offenbach auf einer Fläche von 14,82m². Die Gemeinde ist verkehrsgünstig im Rhein-Main-Gebiet und in Südhessen gelegen. Sie grenzt im Norden und Osten an die Stadt Langen, im Süden an Darmstadt und die Gemeinde Erzhausen (Landkreis Darmstadt-Dieburg), sowie im Westen an die Stadt Mörfelden-Walldorf (Kreis Groß-Gerau). Die Gemeinde Egelsbach ist direkt an der Bundesautobahn A661 und der Bundesautobahn A5 gelegen.

In Egelsbach gibt es eine Grundschule und eine Volkshochschule. Die Grundschule bietet eine Schulbetreuung an, die auch in der Ferienzeit in Anspruch genommen werden kann. Die Schulbetreuung für Kinder der 1. bis 4. Schulklasse wurde von der Gemeinde Egelsbach in der Wilhelm-Leuschner-Schule eingerichtet.

Die Gemeinde Egelsbach ist Trägerin von fünf Betreuungseinrichtungen für Kinder mit unterschiedlichen Angeboten und Öffnungszeiten. In den Einrichtungen werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut. In zwei der Einrichtungen ist auch eine Kinderbetreuung unter 3 Jahren möglich.

Seit dem 27.05.1972 betreibt die Gemeinde Egelsbach ein Freibad, welches im Sommer immer gerne viele Besucher anlockt.

Ebenfalls ein wichtiger Bestandteil ist unser Flugplatz, welcher der verkehrsreichste Verkehrslandeplatz in der Bundesrepublik Deutschland ist. Mittlerweile wurde der Flugplatz offiziell umbenannt in Flugplatz Frankfurt-Egelsbach.

In der Gemeinde Egelsbach besteht auch ein reges Vereinsleben. Die Vereine gestalten einen guten Teil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie sorgen für ein kulturelles Angebot, nehmen soziale und sportliche Aufgaben wahr und sind nicht zuletzt ein wichtiges Element des politischen Lebens in Egelsbach.

Die Gemeinde Egelsbach fördert ihre Vereine und Verbände deshalb in vielfältiger Weise.

Aktuelle Daten zur Einwohnerstatistik (Stand 31.12.2013)

Quelle: homepage der Gemeinde Egelsbach, www.egelsbach.de

Bevölkerung gesamt	11.218
davon männlich	5.552
davon weiblich	5.666
davon deutsch	9.928
davon nicht deutsch	1.290

Weitere statistische Zahlen

Quelle: www.zensus2011.de

Migration

Bevölkerung mit ‚Migrationshintergrund‘ 25%

Da in Egelsbach seit über 25 Jahren die CFEE (Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen) angesiedelt ist, haben sich auch viele anerkannte Flüchtlinge hier angesiedelt - besonders im Ortsteil Bayerseich, da es dort günstigen und teils sozialen Wohnraum gibt.

Religion

Römisch-katholisch	22,9%
Evangelisch	36,9%
Sonstige/keine Angaben	40,2%

Lebensmodelle

Ehen bzw. Lebenspartnerschaften	49,4%
Ledige	38,1%
Geschiedene Ehen/Lebenspartnerschaften	5,8%

Altersstruktur

unter 14 Jahre	17,9%
15-17 Jahre	3,7%
19-39 Jahre	11,4%
40-64 Jahre	45 %
65 Jahre und älter	22 %

Egelsbach ist eine der Kinderreichsten Kommunen Hessens. Dies zeigt sich auch in den obigen Zahlen: Knapp 18% unter sind 14 Jahre, nimmt man die bis 17 Jährigen hinzu sind fast 22% der Bevölkerung unter 18 Jahre!

Kinderreiche Kommune – das fand im letzten Jahr (2014) auch seinen Ausdruck bei den Einschulungen in der Grundschule: erstmalig wird der erste Jahrgang 6-zügig geführt!

Risikogruppen bezogen

auf sozialen Unterstützungsbedarf

Quelle: Sozialstrukturatlas Kreis Offenbach 2008

www.kreis-offenbach.de

Einelternerhaushalte U 18	17%
Haushalte mit 3 Kindern und mehr U 18%	18,3%
Arbeitslose III	1,6 %
Arbeitslose II	2,2 %

Nach dem Sozialstrukturatlas des Kreises Offenbach sind diese Zahlen unterhalb der Risikogrenze für eine Gemeinde. Es zeichnet sich jedoch eine Häufung (durch dort gelegenen sozialen Wohnungsbau) in Bayerseich im Süden und in der Ortsmitte rund um das Bürgerhaus ab. Eine Bedarfserhebung in diesen Gebieten steht in Zusammenarbeit mit den beiden Kindertagesstätten „Bayerseich“ und „Bürgerhaus“ bevor.

3. Aktuelle Entwicklungen im Sozialraum und derzeitiger Stand

3.1 Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei konnte in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde mit einem großen Team ehrenamtlich Mitarbeitenden im März 2014 wieder eröffnet werden und feierte am 1. März 2015 Geburtstag.

In der Gemeindebücherei hat sich parallel zu deren Öffnungszeit das „Café Pause“ als **Begegnungscafé** etabliert. Es profitiert besonders montags und donnerstags von den parallel auf der gleichen Etage stattfindenden Musikangeboten für Kinder der VHS und Musikschule. Die Eltern, Geschwister und Großeltern gestalten ihre Wartezeit derweil mit Buchausleihe, Plausch bei Kaffee oder anderen Getränken, Austausch über die neuesten Themen aus Kita, Schule u.a..

Mittwochs ist „Kuchennachmittag“ – es gibt frischen, hausgebackenen Kuchen und dies zieht besonders Menschen, die sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten wollen.

Samstagsvormittags kommen besonders Berufstätige, die nach dem Einkauf auf dem Markt ihre Rückgaben und Ausleihen von Büchern erledigen und noch auf einen Kaffee bleiben.

Die monatlich stattfindenden Lese-, Vortrags- und Kinderveranstaltungen sowie besondere Leseveranstaltungen mit den Kitas und der Grundschule bringen neue Impulse in die Kultur- und Bildungslandschaft des Ortes und runden das Büchereiangebot ab.

Für die Lesungen am Abend kann der große Vortragsraum der VHS kostenfrei genutzt werden.

Es konnten bisher über 600 Leserinnen und Leser (zurück)gewonnen werden.

Bücherei mit Café tragen selbst.

3.2 Neue Kita „Unterm Dorf“ mit Räumen Familienzentrum

Die lange in der Planung befindliche neue Kita „Unterm Dorf“ (für 3xU3 und 3xÜ3 Gruppen, zusätzliche Räume für „Familienzentrum“) ging im Sommer 2014 in die Bauphase und wird zum 1.5.2015 (Kita) bezogen werden. Die Kita steht als erste und einzige Kinderbetreuungseinrichtung in Egelsbach nicht in Trägerschaft der Gemeinde Egelsbach. Sie arbeitet in Trägerschaft der AWO.

Zur Nutzung der Räume für Familienzentrum fand ein erstes, sehr positives Gespräch zwischen Vertretern der kommunalen Gemeinde Egelsbach und Vertreterinnen von **eFa** Mitte März 2015 statt. Bis Herbst 2015 soll ein Kooperations-/Nutzungs-vertrag mit der Gemeinde Egelsbach erstellt und beschlossen sein. Dieser soll u.a. die Beteiligung der Gemeinde Egelsbach an Personal-, Sach-, und Raumkosten als auch die kostenfreie Nutzung gemeindlicher Räume im Sozialraum Egelsbach durch **eFa** festschreiben. => Damit wäre ein großer Schritt in Richtung Zukunftssicherung von **eFa** getan!

Auch ist **eFa** an der Planung zur Ausgestaltung der Familienzentrumsräume beteiligt.

3.3 Arbeit mit Flüchtlingen in Egelsbach/CFEE

Auch in Egelsbach werden mehr Flüchtlinge zugewiesen als bisher. Schon in 2014 wurden 15 Personen zugewiesen, ab 2015 sollen 40-60 Flüchtlinge jährlich folgen.

Seit mehr als 25 Jahren betreut die CFEE (Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/ Erzhausen) vorbildlich Flüchtlinge und Asylbewerber (besonders Familien) in Egelsbach in einem eigens dafür gebauten Haus (für bis zu 42 Personen). Nun hat die CFEE ein ehemaliges Altenwohnheim der Gemeinde Egelsbach gepachtet, das nach Sanierung und Umbau Platz für 60-70 Asylsuchende bieten soll, deren Betreuung ebenfalls von der CFEE wahrgenommen werden soll.

In einem Gespräch zwischen der CFEE und eFa wurde deutlich, dass ein Sprachkurs für Migrantinnen, die schon seit einigen Jahren anerkannt sind und in Egelsbach wohnen, dringend nötig ist. Frauen haben durch ihre familiäre Situation und die kulturell

bedingten Rollenbilder oft keine Gelegenheit gehabt, einen Deutschkurs zu besuchen. Dieser Bedarf wurde uns auch von der Pädagogischen Leitung der Kitas bestätigt. **eFa** ist dabei, einen solchen Kurs in Kooperation mit zwei Kitas zu initiieren, die im Wohngebiet der Frauen liegen und durch den Besuch der Kinder in der Kita schon mit den Räumlichkeiten vertraut sind. Auch könnte über die Kitas Kinderbetreuung während der Kurszeiten zu organisiert werden.

3.4 Egelsbacher Freibad

Die Schließung des Freibades – für 2014 angekündigt – hat die politische Gemeinde bisher glücklicherweise nicht umgesetzt. Jährlich kommen zahlreiche Badegäste, auch aus den Nachbarorten - 58.000 wurden 2014 gezählt! Ein großer Teil des Freizeitens von Jugendlichen, Familien und Erwachsenen spielt sich im Sommer hier ab. Es ist ein wichtiger Treffpunkt mitten im Ort und wertet dessen Wohnqualität auf. Auch die Badesaison 2015 wird geöffnet sein!

3.5 Versammlungsstätte „Eigenheim“

Der Beschluss die Versammlungsstätte „Eigenheim“ zu schließen wurde gegen Proteste der Bevölkerung von der Gemeinde Egelsbach im April 2014 umgesetzt. Großveranstaltungen wie Kerb und Fastnacht müssen auf Zelt bzw. Turnhalle ausweichen, was für die Vereine hohe Kosten verursachte.

3.6 VHS

Die VHS besteht weiterhin als Außenstelle der VHS Offenbach. Sie unterstützt die Arbeit der Gemeindebücherei durch kostenfreie Bereitstellung von Räumen für Lesungen.

3.7 Kommunale Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Gemeinde Egelsbach wird von einem privaten Verein getragen. Ein massiver Konflikt mit einem Mitarbeiter im letzten Sommer hat die Jugendlichen gespalten und es ist noch nicht ganz klar, wie die Arbeit weiter aufgestellt wird.

4. Entwicklung von eFa im ersten Jahr und Ausblick

4.1 Koordination

Die Koordination des **eFa** ist mit der Stelle der Gemeindepädagogin verbunden, die seit 01.07.2014 zu diesem Zweck um 8 Wstd erweitert wurde (finanziert durch die EKHN Anschubfinanzierung und befristet bis 31.12.2016).

4.2 Steuerungsgruppe

Im Oktober 2014 wurde die Steuerungsgruppe gebildet. Sie setzt sich zusammen aus 2 Mitgliedern des Kirchenvorstandes, 1 Pfarrperson, KV-Vorsitzende, 1 Ehrenamtliche („aktive Oma“), Sozialdezernent der Gemeinde Egelsbach, Leiterin der Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, Koordinatorin **eFa**.

4.3 AG eFa

Die AG **eFa** ist aus der AG Familienzentrum entstanden, die seit 4 Jahren besteht. Nachdem die Idee, die Trägerschaft einer Kita mit zu übernehmen aufgegeben wurde, haben sich einige Menschen aus der AG zurückgezogen bzw. zwischenzeitlich als Ehrenamtliche bei der Bücherei angedockt.

Im Herbst haben wir in der AG Namen und Logo entwickelt. Darüber sind wir auch nochmal an die Zielvorstellungen von eFa herangekommen (s. Einleitung und Konzept in der Anlage).

Aktuelle Aufgaben sind es, neue interessierte Mitarbeiterinnen für die AG eFa zu finden, um Arbeitsteams unterschiedlicher Schwerpunkte bilden zu können (z.B. Finanzen eFa , Zuschussmöglichkeiten/Stiftungen, Verwaltung, Projektbegleitung, Werbung, konzeptionelle Entwicklung der eFa homepage).

4.4 Senioren

4.4.1 In Kooperation mit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Egelsbach findet eine **Betreuungsgruppe – „Auszeit“** - für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und Formen demenzieller Veränderungen 1x monatlich im Ev. Gemeindehaus statt.

4.4.2 Ab April/Mai 2015 wird es ein **Mittagstisch-Angebot für Seniorinnen und Senioren** zunächst 1x monatlich im Ev. Gemeindehaus geben. Ein ausgebildeter, pensionierter Koch hat dafür sein ehrenamtliches Engagement angeboten. ‚Grundstock‘ potentieller Essensgäste bilden die Frauen der Frauenhilfe.

4.5 Kindertagesstätten

Mitte März 2015 fand ein informelles Gespräch zwischen den 6 Leitungen der Kinderbetreuungseinrichtungen und der Koordinatorin eFa statt.

Ab April sind Gespräche mit den einzelnen Leitungen und Koordinatorin eFa terminiert. Es sollen Bedarfe der Familien und mögliche Zusammenarbeit und Kooperationsmöglichkeiten geprüft werden.

4.5 Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Die Ev. Familienbildung ist schon seit langem in unserer Kirchengemeinde mit Angeboten für Familien und Erwachsene verankert.

Daher wurde die Leitung gebeten, in der Steuerungsgruppe eFa mitzuarbeiten und dort ihre Kompetenz im Bereich Familienbildung einzubringen.

4.6 Fachtage im Bereich Familienzentrum

Die Koordinatorin und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin haben einige Fach- und Schulungstage zum Themenbereich Familienzentren besucht (AHF, ZB, DW, s. Anlagen).

Auch nimmt die Koordinatorin durchgängig an den für die EKHN-Familienzentren entwickelten Fachmodulen teil. Ehrenamtliche Mitarbeitende nehmen punktuell teil.

4.7 Kontakte und Gespräche

Kontakte und Gespräche mit Vertretern von verschiedenen Vereinen und Einrichtungen. Daraus entstand z.B. eine Apfelkelleraktion mit dem Obst- und Gartenbauverein bei unserem Erntedank-Gabensammeln mit Familien.

4.8 Dekanats AG Arbeit im Familienzentrum

Fach Austausch und Vernetzung mit Familienzentren der Dekanate Dreieich und Rodgau unter fachlicher Begleitung.

4.9 Außerdem in Vorbereitung

4.9.1 Offener Spielkreis für Eltern mit 0-3jährigen Kindern (ab Mai)

4.9.2 Deutschkurs für Frauen „Mama lernt Deutsch“ (ab Mai)

- 4.9.3 Treffpunkt für Familien mit Zwillingen (auf Anfrage und in Zusammenarbeit mit Zwillingseletern)
- 4.9.4 Umgestaltung des Café Pause der Bücherei (Frühjahr)
- 4.9.5 Raumgestaltungsplanung neue Familienzentrumsräume mit Raumplanungberater
- 4.9.6 „Winterspielplatz“ (ab Oktober/nach den Herbstferien)
- 4.9.7 Erntegabensammlung mit Familien (2. Oktober)
- 4.9.8 Begegnungscafé /-treffpunkte
 - 4.9.8.1 in den neuen Räumen
 - 4.9.8.2 in den ‚Außenbezirken‘ Bayerseich und ‚Kammereck‘

Wirksamkeit der Förderung von Familienzentren

Träger und Name der Einrichtung mit Anschrift

<p>Evangelische Kirchengemeinde Egelsbach eFa - Ev. Familienzentrum Ernst-Ludwig-Str. 56 63329 Egelsbach</p> <p>Tel.Nr.: 06103 46604/49076 Fax Nr.: 06103 45543 e-mail: regine-kober-gerhard@ev-kirche-egelsbach.de</p>
--

1. Welche Angebote fanden im Familienzentrum statt?

Angebote	Anzahl/Häufigkeit und/erreichte Teilnehmer
<p>Kurse: alle fortlaufend, außer in den Schulferien</p> <p>„Spielen und Lernen“ 0-3J+Eltern</p> <p>„Bewegung zur Musik“ 3-4J</p> <p>„Bodystyling“ Erwachsene</p> <p>„Nähkurs“ Erwachsene</p> <p>„Ich lerne Deutsch!“ Frauen mit Kindern</p> <p>„Wenn Kinder flügge werden“ Elternkurs Erw. Einmalig 4 Abende</p>	<p>4 Kurse je 1xWoche, 45 Erw. und 50 Kinder/Woche</p> <p>1 Kurs 1xWoche, 15 Kinder/Wo</p> <p>2 Kurse je 1xWoche, 30 Erw./Wo</p> <p>1 Kurs je 1xWoche, 12 Erw./Wo</p> <p>1 Kurs, 1xWoche, 15 Frauen und 6 Kinder/Woche</p> <p>1 Kurs, 4x1 Abend, 9 Erw.</p>
<p>Beratungen:</p> <p>„Tür und Angel-Gespräche“ Hinweis auf andere Beratungsstellen über Infos und Kontaktdaten</p>	
<p>Informationsveranstaltungen:</p> <p>„KinderKirchenFührung“ Angebot für Kita-Gruppen, Grundschulklassen, Schulbetreuung</p> <p>„Café Mama“ s.u. unterschiedliche Themen</p>	<p>4 Anfragen à 10-25 Kinder mit Erzieher*innen/ Lehrer*innen</p>
<p>Familienbildungsangebote, Bildungs- und Erziehungsangebote: s. oben ‚Kurse‘ + ‚Informationen‘</p> <p>Vortragsabend „Erste Hilfe am (Klein)kind“</p> <p>„Krabbelgottesdienst“, 2-4 J. und ihre Familien</p>	<p>1x, 10 Erwachsene + Referentin</p> <p>4xJahr à 15-30 Erw., und 20-30 Kinder</p>
<p>Offener Treff:</p>	

<p>„Café Pause“ in Gemeindebücherei, alle Generationen</p> <p>“Café Mama“ Mütter und Kleinkinder</p> <p>„Kirchencafé“ nach dem Sonntagsgottesdienst, für alle Generationen</p> <p>„Frauencafé“ der CFEE für Frauen, interkulturell</p> <p>„Männercafé“ der CFEE für Männer, interkulturell</p> <p>„Open Kitchen“ interkulturell, Kochen und Essen Generationsübergreifend, Koop CFEE, eFa, Ev. und Kath. Kirchengemeinden</p> <p>„Senioren-Café“ für Senior*innen</p>	<p>4x3 Stunden/Woche, ca. 60-100 Erw. und 40-70 Kinder/Woche</p> <p>10x1xMonat, à 10-25 Erw und ca. 10-25 Kinder/Monat</p> <p>40xJahr à 10-25 Personen</p> <p>1xMonat à 20-25 Frauen und 15-25 Kinder</p> <p>1xWoche à 15-20 Männer</p> <p>1xMonat à 70-90 Personen seit Januar 2016</p> <p>1xMonat à 15-25 Personen</p>
<p><u>Les- und Sprachförderung:</u> Wird über die kommunalen Kitas und die Schulbetreuung abgedeckt.</p> <p>Die Gemeindebücherei bietet den Kitas und der Grundschule gesonderte Zeiten für Besuche, Führungen und Lesungen in der Gemeindebücherei an.</p> <p>Kindernachmittage (Vorlesen + Basteln/Event) in der Gemeindebücherei für Kinder</p> <p>Autorenlesungen für Erwachsene in der Gemeindebücherei</p>	<p>Ca. 20 Gruppentermine/Jahr à 15 Kinder</p> <p>6xJahr à 15 Kinder</p> <p>6xJahr à 40-100 Erwachsene</p>
<p><u>Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf:</u> s.u. Ferienangebote „Babypause und dann zurück in den Job!“</p>	<p>Coaching für Frauen ab Mai 2016</p>
<p><u>Kinderbetreuungsangebote:</u> Wird über die kommunalen Kitas und Schulbetreuung abgedeckt. 10 Tagesmütter in Egelsbach.</p> <p>„Kindermusical“ für 40 Kinder 5-10 J.(Teiln), 20 Jugendliche und 5 Erw (Team+Band). Sonntags die ganze Familie</p> <p>„KiBiWo“ für Kinder von 1.-7. Klasse, 70 Jugendl und 5 Erw.(Team), Jugendband. Sonntags die ganze Familie</p>	<p>Erste Woche Sommerferien, 6 Vormittage 9-13 Uhr, sonntags Aufführung zum Abschluss (120 Erw/60 Jugendl. 80 Ki)</p> <p>Erste Woche Herbstferien 9-12 Uhr. 160-200 Kinder</p> <p>Abschlussgottesdienst (150 Erw/ 250 Kinder, 100 Jugendliche)</p>
<p><u>Generationenübergreifende Angebote:</u></p>	

s. oben „ Gemeindebücherei + Frauencafé „ Familie Plus “, für Kinder, Eltern und Senioren	1xJahr, Erntedankaktion(4 Std) 20 Erw + 30 Kinder 1xJahr Adventnachmittag(2 Std) 18 Erw + 22 Kinder
s.o. „ Offene Angebote “	
<u>Gibt es spezielle Kursangebote (z.B. für Väter, Senioren, Jugendliche, zur Inklusion etc.)?</u> <u>Wenn ja, für wen?</u> „ KuMampf “ Kochen mit Jugendlichen „ Auszeit “ für demenziell veränderte Menschen	Noch in der Planung 1xMonat, 15-20 Jugendliche 1xMonat, 2-3 Besucher, 2 Betreuerinnen, seit 6/2015 keine Nachfrage.
<u>Mittagstischangebot</u> „ Herr Koch kocht “ Mittagstisch mit frischgekochtem Menü für Senioren <u>Wenn ja, wie oft pro Woche?</u>	Monatlich 9xJahr, 12-14.30 Uhr für Seniorinnen und Senioren Jeweils 40-45 Teilnehmende
<u>Weitere :</u>	

2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Wochentage	Uhrzeit
Montag	15-18 Uhr „Café Pause“+ Ausleihe 14.45-14.30 Uhr Kurs Bewegung zur Musik, EFB 20-22 Uhr „Kirchenchor“
Dienstag	9.30-11 Uhr Kurs „Spielen und Lernen“ EFB 9.30-11 Uhr „Café Mama“ monatlich 16-17.30 Uhr „Kinderlesung und Basteln“, 6x im Jahr 19-21 Uhr „Kumampf“ monatlich 19-21 Uhr „Männercafé“ CFEE 19-20 Uhr „Bodystyling“ EFB 20-22.30 Uhr Nähkurs EFB
Mittwoch	9-11 Uhr Kurs „Ich lerne Deutsch!“ EFB 15-18 Uhr „Café Pause – Kuchen- nachmittag“, Ausleihe), Bücherei 16-17.30 Uhr „Spielen und Lernen“, EFB 15-17 Uhr „Seniorencafé“ monatlich 18-20 Uhr „Frauentreff“ monatlich 20-21 Uhr „Bodystyling“, EFB
Donnerstag	9-11 Uhr „Spielen und Lernen“, EFB

Freitag	<p>12-14.30 Uhr „Herr Koch kocht“, monatl. 14-17 „Frauenhilfe“, monatlich 16-19 Uhr „Café Pause“ und Ausleihe 16.15-17 Uhr „Kinderchor 1“ der Großen 17-17.45 Uhr „Kinderchor 2“ ab 5 J. 20-22.30 Uhr „Kino“ monatlich Okt.-Mai 20-21.30 Uhr „Autorenlesung für Erwachsene“, 6x im Jahr</p> <p>9-11 Uhr „Seniorengymnastik“ 9.30-11 Uhr „Spielen und Lernen“ EFB 16-18 Uhr „Frauencafé“, monatlich</p>
Samstag	<p>10-13 Uhr „Café Pause“ + Ausleihe 16-16.30 Uhr „Krabbeltagesdienst“ Anschl. 16.30-18 Uhr Kaffeetrinken, Basteln, Gespräche 4xJahr</p>
Sonntag	<p>10-11 Uhr „Gottesdienst“ 11-12 Uhr „Kirchencafé“</p>
<u>Ferienzeiten</u> Weihnachten Ostern Sommer Herbst Weihnachten	<u>Von – bis</u> 01.01.-09.01.2015 30.03.-10.04.2015 27.07.-04.09.2015 27.07.-02.08.2015 „Kindermusical“, s.o. 19.10.-30.10.2015 20.10.-25.10.2015 „KiBiWo“, s.o. 23.12.-31.12.2015

3. Welche Vernetzungen und Kooperationen bestehen?

Einrichtung	Name
Schule	Regelmäßige Informationen über Angebote
Kindertagesstätten	Regelmäßige Informationen über Angebote
Kindertagespflege	Regelmäßige Raumnutzung für Zusammenkünfte der verschiedenen Tagesmütter und Kinder; regelmäßige Informationen über Angebote;
Familienbildungsstätte	Kooperation bei dem Kursprogramm, Absprachen zu Angeboten
Ehe-, Lebens- u. Erziehungsberatung etc.	Informationen zu Kontaktdaten bereitstellen
Öffentlicher Gesundheitsdienst, Ärzte, Zahnärzte, Frühförderstelle etc.	
Vereine, Migrationsdienste etc.	<p>CFEE (Christliche Flüchtlingshilfe Egelsbach/Erzhausen) – Anstellungsträger Ev. Kirchengemeinde ist hier Gesellschafter, eFa kooperiert bei Frauencafé, „Ich lerne Deutsch!“, „Open Kitchen“, in Helferkreisen</p> <p>Frauenbeauftragte der Kommune Frauentag, Aufgaben Frauenbeauftragte</p> <p>Seniorenbeauftragte der Kommune „Auszeit“, regelmäßige Absprachen</p>
Kommune/Region/Landkreis	Demnächst Nutzung der neuen kommunalen Räume für Familienzentrum
Weitere	